

Protokoll 21. Bibliothekskommissionssitzung

31.05.2011, Beginn der Sitzung: 11:00 Uhr, Ende der Sitzung: 13:00 Uhr

Anwesende: Zaven Akopov, Erwin Deffur, Wolfgang Drube, Carola Guse, Martin Köhler, Helmut Mais, Ralf Meyer, Joachim Mnich, Tomasz Pazera, Stephan Roth, Volker Schomerus, Florian Schwennsen, Felix Sefkow, Harald Sinn

Protokoll: Florian Schwennsen

- 1) J. Mnich begrüßt die Anwesenden.
- 2) Da es keine Änderungsanträge zum Protokoll der vorigen Sitzung gibt, wird dieses verabschiedet. Ebenso wird die Tagesordnung ohne Änderungen angenommen.
- 3) M. Köhler berichtet über Neuerungen während des letzten sowie, soweit vorhersehbar, des kommenden, Jahres (siehe Vortragsfolien).

Dikussion:

1. erhöhter Geräuschpegel in der Bibliothek:
 - H. Mais weist darauf hin, dass dieser zu einem wesentlichen Teil der Architektur der neuen Bibliothek geschuldet ist, bei der einige Büros nur über die Bibliothek zugänglich sind.
2. DACHS
 - Auf Nachfrage erläutert M. Köhler, dass es für Zugang und Ausleihe zwei verschiedene Karten geben wird. Eine Karte für beides ist jedoch das langfristige Ziel.
 - Gäste sollten die DACHS-Karte über ihre gastgebende DESY-Gruppe erhalten und nicht über die Bibliothek.
 - Auf Nachfrage erläutert M. Köhler, dass für den Zugang zur Bibliothek jede gültige DACHS-Karte genügt und keine weiteren Rechte verwaltet werden müssen.
 - Die gesicherten Öffnungszeiten ohne Zugangskarte verbleiben bei 8-17 Uhr bzw. 8-16 Uhr am Freitag, wobei de facto die Bibliothek länger offen ist, da der 'letzte' Bibliotheksangestellte abschließt.
3. XFEL
 - Die Frage, ob -L- in die Schenefelder Bibliothek involviert sei, bejaht M. Köhler, es gebe aber noch keine konkreten Absprachen. Auf den Einwand hin, dass die Raumplanung in Schenefeld bis Juni entschieden werde, versichert M. Köhler, dass er mit S. Suhr diesbezüglich Kontakt aufnehmen werde.
4. Elternzeit F. Schwennsen
 - Es wird nochmals auf die hohe Priorität der Publikationslisten hingewiesen.
5. FATER
 - Das Plenum betont explizit den Wert des FATER-Automaten
 - Die Frage wird aufgeworfen, warum HZG nicht beteiligt sei. M. Köhler wird dies klären.
 - Es wird darauf hingewiesen, dass die Zahl der Käufe im Rahmen von Petra III wohl noch ansteigen könnten. M. Köhler verweist darauf, dass die Zahl der Käufe und der entsprechenden Zeitschriften permanent gemonitort werden, so dass ggf. auch Zeitschriften abonniert würden.
6. Web of Science
 - Da der letzte Test mit Scopus zu lange her ist, wird der Wunsch geäußert, nochmals einen Parallelversuch von Web of Science und Scopus zu starten. Dieser sollte nicht in der Urlaubszeit stattfinden.
7. VDE-Vorschriften
 - J. Mnich weist darauf hin, dass als erster Schritt eine stringente Überprüfung der zugriffsberechtigten Accounts erfolgen sollte.
 - Eine Aufstockung auf zehn Lizenzen wird vom Plenum als weiterer Schritt gutgeheißen.
 - Lediglich wenn sich die Zahl der Accounts nicht reduzieren lässt, sollte die Bereitstellung der VDE-Vorschriften als zentraler Dienst aufgegeben werde.

4) Z. Akopov stellt das Projekt (Meta-)datenlangzeitarchivierung vor (siehe Vortragsfolien).

Diskussion:

- Auf Nachfrage erläutert Z. Akopov, dass die *Internal Notes* von Experimenten tatsächlich nur Experimentsmitgliedern zugänglich bleiben. Dies ist möglich, da INSPIRE über Accounts verfügt.

4) T. Pazera stellt die neue Publikationsdatenbank vor (siehe Vortragsfolien).

Diskussion:

- Auf Nachfrage, wie die neuen Features implementiert würden, erläutert T. Pazera, dass die teils durch -L-, teils durch die kooperierenden Institute geschehen werden und teils auch schon originärer Bestandteil von Invenio sei.

- Eine detaillierte Zeitschiene gibt es nicht, Testeingaben werden jedoch bereits diesen Sommer erfolgen. Anfang nächsten Jahres wird ein Parallelbetrieb gestartet und in 2012 soll die neue Publikationsdatenbank dann auch die alte ersetzen.

4) F. Schwennsen referiert über den aktuellen Status des SCOAP³ Projekts (siehe Vortragsfolien).